



Modernste Geräte
garantieren beste Bildgebung

Ambulant in der Praxis – ohne Klinikaufenthalt!

BRACHYTHERAPIE BEI PROSTATAKREBS

Dr. Friedemann Meisse gilt seit über 20 Jahren als ausgewiesener Experte für die Brachytherapie bei Prostatakrebs. Seit Juni bietet er das schonende Verfahren ambulant in seiner Praxis Urologie an der Residenz an – ohne Klinikaufenthalt und in nur einer Sitzung. Ein Interview:

Herr Dr. Meisse, mit über 3000 durchgeführten Brachytherapien zählen Sie zu den erfahrensten Ärzten in Deutschland. Was überzeugt Sie an dieser Methode?

Mich begeistert die Präzision, Effizienz und Schonung für den Patienten. Bei der **LDR-Brachytherapie** – auch Seed-Implantation genannt – bestrahlen wir den Tumor direkt in der Prostata. So bleiben empfindliche Nachbarorgane wie Enddarm oder Harnblase unversehrt – ein **klarer Vorteil** gegenüber der Operation, bei der die Prostata komplett entfernt wird, oder der externen Bestrahlung, die auch umliegendes Gewebe belastet. Das Verfahren ist **minimal-invasiv**, also ohne Schnitte, und mit vergleichsweise geringem Risiko verbunden. Ich setze diese Methode seit 2002 ein – damals gehörte ich zu den ersten Urologen in Deutschland, die sich intensiv damit beschäftigt haben.

Wie läuft eine Seed-Implantation ab?

In einem etwa **einstündigen Eingriff** setzen wir winzige, reiskorngroße Titanstifte, sogenannte Seeds, die mit Jod-125 gefüllt sind, mil-

limetergenau in die Prostata ein. Die Position und Strahlendosis werden am Computer exakt berechnet und während des Eingriffs mit moderner Bildgebung kontrolliert. Die Strahlenenergie wirkt so gezielt im Tumorgewebe über mehrere Monate hinweg, während umliegende Organe geschont werden.

Für wen ist diese Therapie geeignet?

Die Brachytherapie bzw. Seed-Implantation ist eine von Leitlinien empfohlene Option für Männer mit lokal begrenztem Prostatakrebs – also, wenn der Tumor auf die Prostata beschränkt ist und noch keine Streuherde (Metastasen) nachweisbar sind. Studien zeigen: Die **Heilungschancen** sind gemäß der aktuellen

Dr. Friedemann Meisse von der
Privatpraxis Urologie
an der Residenz



Fotos: Urologie an der Residenz

wissenschaftlichen Datenlage **absolut gleichwertig zur Operation** oder äußerer Bestrahlung. Entscheidend ist eine gründliche Diagnostik. Dazu führe ich die sogenannte Fusionsbiopsie durch, bei der MRT- und Ultraschallbilder überlagert werden, um verdächtige Areale in der Prostata millimetergenau zu treffen.

Welche Vorteile hat die Brachytherapie im Vergleich zur Operation?

Sie ist **schonender** und in nur einem **einzigen Eingriff** möglich. Es gibt keine Schnitte und damit keine klassische Wundheilung. Das **Risiko** für Komplikationen wie Inkontinenz oder Potenzstörungen ist **deutlich geringer**. Während Patienten nach einer Operation meist eine Woche stationär im Krankenhaus bleiben müssen, können sie nach der Seedimplantation die **Praxis noch am selben Tag wieder verlassen**.

Bis Juni 2025 führten Sie diese Eingriffe in einer Klinik durch. Seitdem in Ihrer eigenen Praxis – mit welchen Vorteilen?

Meine Praxis in der Münchner Innenstadt ist heute technisch so ausgestattet, dass wir die Brachytherapie **ambulant direkt vor Ort** anbieten können.

Grundlage ist eine spezielle Lizenz des Landesamts für Umwelt (LFU), die nur nach strenger Prüfung vergeben wird. Für die Patienten bedeutet das: **kein Klinikaufenthalt** mehr, kein zusätzlicher organisatorischer Aufwand, sondern eine **hochpräzise Therapie** in zentraler Lage, in einer einzigen Sitzung. Möglich macht das ein eingespieltes Team aus Anästhesistin, Medizinphysiker und Assistenz.

Wie erleben die Patienten den Eingriff?

Viele sind überrascht, wie **unkompliziert** er ist. Unter leichter Sedierung bekommen sie von der Behandlung nichts mit. Schon kurze Zeit später fühlen sich die meisten wieder stabil. Für viele ist es eine große Erleichterung zu erleben, dass eine Krebsbehandlung ohne Klinikaufenthalt und mit schneller Rückkehr in den Alltag möglich ist.

Ihr Rat an Männer mit der Diagnose Prostatakrebs?

Nehmen Sie sich Zeit für fundierte Informationen. Im frühen Stadium ist Prostatakrebs heute sehr gut behandelbar. Die **Brachytherapie ist eine bewährte, schonende und leitliniengerechte Option**, die nicht jeder kennt. Mein Rat: Holen Sie sich eine Zweitmeinung und erkundigen Sie sich über alle Möglichkeiten – es gibt hervorragende Wege, und es besteht kein Grund zur Panik.

www.urologie-residenz.de

